

13. Europameisterschaften Feldarmbrust in Pärnu / Estland

Ina Schmidt verliert Titel an Valentina Pereglin

Ohne Titelgewinn kehrten die deutschen Feldarmbrustschützen von den 13. Europameisterschaften aus Pärnu (Estland) zurück. Nach dem Finale der Titelkämpfe im Rannastaadion hatte das von Martin Wilke geleitete zehnköpfige deutsche Team fünf Silbermedaillen gewonnen. Dominiert wurden die Europameisterschaften, an denen sich 87 Teilnehmer aus 13 Nationen beteiligten, von den Aktiven aus Kroatien, die fünf Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles gewannen.

Für Ina Schmidt von Diana Ober Roden kam es in der Damenklasse zum erwarteten Zweikampf mit der Kroatin Valentina Pereglin. Deren Mutter Branka Pereglin hatte zuletzt im Jahr 2011 den Einzeltitel für Kroatien gewonnen, bevor Ina Schmidt zwei Mal in Folge siegte. Den Titelhatrick visierte die 36-jährige Deutsche mit einem guten Start am ersten Wettkampftag an und führte knapp mit einem Ring Vorsprung gegen über Valentina Pereglin, die vor zwei Jahren in Zürich das Duell noch knapp verloren hatte. Am zweiten Wettkampftag konnte sich Ina Schmidt über die 35 Meter-Distanz zunächst um drei weitere Ringe absetzen, doch bei den anschließenden 30 Pfeilen über die 50-Meter Distanz drehte Valentina Pereglin das Match zu ihren Gunsten. Die Vorentscheidung fiel über die abschließende 65-Meter Distanz, bei der die Kroatin ihren Vorsprung auf sieben Ringe gegen Ina Schmidt ausbaute, die diesen Rückstand im abschließenden Zehn-Schuss-Finale nur noch um einen Ring verkürzen konnte.

Auch die übrigen deutschen Feldarmbrustschützen konnten ihre 2016 in Zürich gewonnenen Titel nicht verteidigen. Das deutsche Männerteam hatte mit 50 Ringen Rückstand keine Chance gegen das kroatische Trio, in dem der erfolgreiche Titelverteidiger Domagoj Pereglin herausragte.

Auch bei den Senioren musste das deutsche Team mit zwei Silbermedaillen zufrieden sein. Stark verbessert holten sich die Franzosen den Mannschaftssieg und dominierten im Einzel durch Jean-Paul Cousot, der überlegen seinen Europameistertitel im Einzel verteidigte.

Die Ergebnisse im Überblick:

Herren

1. Kroatien	2561
2. Deutschland	2511
3. Estland	2428
1. Domagoj Pereglin (Kroatien)	1821 (1725)
2. Marijan Kajfes (Kroatien)	1807 (1715)
3. Mangematin Jacques (Frankreich)	1792 (1699)
5. Ralf Hillenbrand (Deutschland)	1789 (1698)

6. Steffen Hillenbrand (Deutschland)	1783 (1689)
10. Oliver Steiger (Deutschland)	1650

Damen

1. Kroatien	2541
2. Deutschland	2479
3. Russland	2430
1. Valentina Peregrin (Kroatien)	1808 (1713)
2. Ina Schmidt (Deutschland)	1802 (1706)
3. Nikolina Krivanek (Kroatien)	1783 (1689)
4. Melanie Ebend (Deutschland)	1769 (1680)
12. Christine Moch (Deutschland)	1592

Junioren

1. Frankreich	2494
2. Kroatien	2488
3. Russland	2461
1. Martin Oborovecki (Kroatien)	1762 (1670)
2. Mihaela Oborovecki (Kroatien)	1762 (1671)
3. Bagnard Gaetan (Frankreich)	1758 (1664)
8. Robin Bosch (Deutschland)	1735 (1641)

Kadetten

1. Russland	2462
2. Frankreich	2412
3. Kroatien	2379
1. Mikhail Mirzoev (Russland)	1749 (1658)
2. Semion Shaburin (Russland)	1746 (1653)
3. Ilia Sergeev (Russland)	1738 (1648)

Senioren männlich

1. Frankreich	2428
2. Deutschland	2369
3. Estland	2251
1. Jean Paul Coussot (Frankreich)	1738 (1648)
2. Oskar Kuenkler (Deutschland)	1707 (1620)
3. Didier Carlot (Frankreich)	1707 (1615)
5. Walter Hillenbrand (Deutschland)	1699 (1603)
7. Karl Ernst Weissmann (Deutschland)	1650 (1561)

Senioren weiblich

1. Ungarn	2278
-----------	------

2. Estland

2245

1. Jaroslava Nedelnikova (Tschechien)

1649 (1555)

2. Merika Kahk (Estland)

1638 (1551)

3. Agota Lenart (Ungarn)

1632 (1546)